



## Niederschrift

34. Plenarsitzung des Gemeinderates  
25. Januar 2022, 15:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

**Der Vorsitzende:** Liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, werte Frau Erste Bürgermeisterin, werte Bürgermeisterinnen- und Bürgermeisterkollegen, ich darf auch die Damen und Herren Amtsleiterinnen und Amtsleiter, Geschäftsführungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich begrüßen, die privilegierte Öffentlichkeit oben mit den Vertreter\*innen der Medien und der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine sowie die Bürger\*innen, die heute hierher gefunden haben. Es ist die erste Gemeinderatssitzung im neuen Jahr, das einem doch schon seltsam vertraut vorkommt. Dennoch darf ich auch die Gelegenheit nutzen, Ihnen allen ein gutes neues Jahr zu wünschen, uns allen auch viele erfolgreiche Sitzungen und Beschlüsse für unsere gemeinsame Stadt, die wir voranbringen wollen, und vor allem uns allen die drei wirklichen Gs im Leben statt derer, die wir uns die letzten Jahre angewöhnen mussten, nämlich Gesundheit, Gelassenheit und das Quäntchen Glück, für das man nichts kann, das man aber eben auch braucht.

An besonderen Ereignissen heute darf ich unserem langjährigen Kollegen Tilman Pfannkuch zum heutigen Geburtstag gratulieren. Alles Gute für Sie, Herr Pfannkuch.

(Beifall des Hauses)

Neues Jahr, neues Glück bedeutet auch, dass sich einige Veränderungen ergeben haben. Zum einen darf ich schon etwas zurückliegend als neue Fraktionsvorsitzende die Kollegin Yvette Melchien mit ihren Stellvertretern Herrn Zeh und Herrn Stadtrat Dr. Huber begrüßen in neuen Rollen bzw. wieder in Rollen. Und dann gibt es ganz kurzfristig, und vielleicht war es eine Art selbst herbeigeführtes Geburtstagsgeschenk, Herr Stadtrat Pfannkuch, Sie standen wohl nicht wieder zur Wahl, heute als Ihr Nachfolger in der ersten Reihe Herr Stadtrat Hofmann und als neue Vertreter\*innen Frau Stadträtin Dr. Dogan und Herrn Stadtrat Müller, nicht neu, teilweise aber jedenfalls in diesen Rollen zu begrüßen. Entsprechend ist die Sitzordnung schon geändert. Auf weiter gute Zusammenarbeit und viel Erfolg in Ihren neuen Rollen und Funktionen.

Entschuldigt sind für heute Frau Stadtratskolleginnen Binder und Ansin und Herr Stadtratskollege Braun. Ich darf unter TOP 11 noch darauf hinweisen, dass wir die Beschlussvorlage noch ausgetauscht haben, und darf Sie auch in Anbetracht der leider immer noch aktuellen Corona-Situation noch einmal bitten, dass Sie das mit den Abständen und auch mit der FFP2-Maske ernst nehmen. Wer noch Bedarf hat, wir hätten auch noch welche zur Hand. Ich darf auch noch

darum bitten, dass Sie, wenn wir nachher in den Pausen etwas essen, das entweder am Tisch tun, da sind die Abstände vorgegeben, oder aber schauen, dass Sie nicht in größeren Gruppen zusammenstehen und dann eben notgedrungen oder vielleicht auch gewünscht beim Essen die Maske abnehmen, sondern dass wir gucken, dass wir hieraus heute keine Möglichkeit schaffen, sich dann doch noch diese doch recht infektiöse Geschichte zu holen. Es gibt jetzt eine neue Untergruppe, die soll noch einmal doppelt so infektiös sein als das bisherige Omikron, was ja logisch ist. Die Evolution gibt immer dem noch Infektiöseren mehr Chancen als dem weniger Infektiösen. Erfreulich ist, dass es bisher keine Hinweise darauf gibt, dass es von den Verläufen her schlimmer ist, zumindest nicht bei denen auf alle Fälle, die geimpft sind und geboostert. So gesehen gibt das Ganze sowohl Anlass zu etwas Optimismus, aber nach wie vor auch einen Anlass zu höchster Vorsicht. Da darf ich einfach noch darum bitten, dass wir uns versuchen entsprechend zu verhalten. Ich werde auch wieder alle anderthalb Stunden eine Lüftungspause machen und wenn ich mir die Tagesordnung so angucke, müssen wir vielleicht den Abend auch nicht bis zur letzten Stunde ausreizen. Ich würde auch ansonsten um 20:00 Uhr schließen, aber ich denke, wir kommen vielleicht auch vorher schon zum Abschluss.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –  
3. Februar 2022